

RAUASPHALT AC MR (SN 640 431-1)



Deckschicht

Asphaltdeckschichten - auch als Verschleisschichten bezeichnet - sind die obersten, direkt durch den Verkehr beanspruchten Schichten der Asphaltbefestigungen. Sie unterliegen den unmittelbaren Einwirkungen des Verkehrs, der Witterung und der Auftaumittel.

Rauasphalt AC MR ist als Deckschicht mit einer splittreichen Ausfallkörnung und einem relativ hohen Hohlraumgehalt

konzipiert. Für die Herstellung der Mischgutsorten AC MR 4, AC MR 8 und AC MR 11 werden gebrochene Gesteinskörnungen und polymermodifiziertes Bitumen verwendet. Rauasphaltbeläge weisen eine gute Verformungsbeständigkeit sowie ein gutes Langzeitverhalten auch unter hoher Verkehrsbeanspruchung auf und reduzieren die Lärmentwicklung. Die Verwendung von PmB wirkt sich in einer hohen Ermüdungsfestigkeit und einem grossen Widerstand gegen Rissbildung bei tiefen Temperaturen aus.

Anwendung, Vor- und Nachteile

Anwendung

Bei Neubau und Sanierung von Hochleistungs-, Hauptverkehrs- und Verbindungsstrassen, vor allem im Bereich von Siedlungen zur Reduktion der Lärmemissionen. Kann auch als Dünnschichtbelag verwendet werden.

Vorteile

- stand- und verschleissfeste Deckschicht
- wirkt lärmindernd

Nachteile

- relativ hohe Produktionskosten wegen PmB und reduzierter Produktionsleistung
- lässt sich von Hand kaum verarbeiten

Eigenschaften

Gesteinskörnung

- Anteil gebrochener Oberflächen in groben Gesteinskörnungen

C95/1

Ausbauasphalt

- es wird kein Ausbauasphalt zugegeben

Zusätze

- keine Zusätze

Bindemittel

Es werden polymermodifizierte Bindemittel verwendet:

- PmB 45/80-65 oder PmB 65/105-60 (CH-E)

- dosierter Bindemittelgehalt B_{min}

AC MR 4

≥ 6.2 Masse-%

AC MR 8

≥ 5.8 Masse-%

AC MR 11

≥ 5.6 Masse-%

Hohlraumgehalt

- Grenzwerte Marshall-Hohlraum

6.0...10.0 Vol.-%

Schichtdicken

- AC MR 4

15...20 mm

- AC MR 8

20...30 mm

- AC MR 11

25...40 mm

Temperaturen	- Temperatur ab Anlage	140...170 °C
	- Mindesttemperatur vor dem Walzen	130 °C
	- Richtwerte Verdichtungstemperaturen optimaler Bereich	130...160 °C
	Verdichtung beendet bei	100 °C

Einbau

Transport	Das Mischgut soll nur kurzzeitig zwischengelagert werden, um Wärmeverluste, Bindemittelverhärtung oder ein Abfließen des Bindemittels zu vermeiden. Während des Transportes ist das Mischgut in jedem Fall abzudecken.
Unterlage	Grössere Profildifferenzen sind vorgängig durch Aufschriften oder Abfräsen zu korrigieren. Um den einwandfreien Verbund mit der Trag- oder Binderschicht zu gewährleisten, ist die staubfreie und trockene Unterlage mit einem Haftvermittler (z.B. kationische Bitumenemulsionen, Haftkleber oder andere geeignete Produkte) anzuspühren.
Witterung	Rauasphalt-Deckschichten AC MR sollen nur eingebaut werden, wenn die Witterungsverhältnisse (Temperatur, Niederschläge, Wind) die vorschriftsgemässe Verdichtung erlauben und ein vollständiger Schichtenverbund zu erreichen ist. Bei Temperaturen der Unterlage unter +15 °C und bei Niederschlägen darf in der Regel nicht eingebaut werden.
Einbau	Rauasphaltemischgut AC MR ist sperrig und lässt sich von Hand kaum einbauen. Deshalb sind Deckschichten AC MR maschinell einzubauen.
Verdichtung	Die Verdichtung von Rauasphalt-Deckschichten AC MR erfolgt vorwiegend statisch mit schweren Dreirad- oder Tandemwalzen. Gummirad- und Kombiwalzen sind für die Verdichtung ungeeignet.